

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genéve

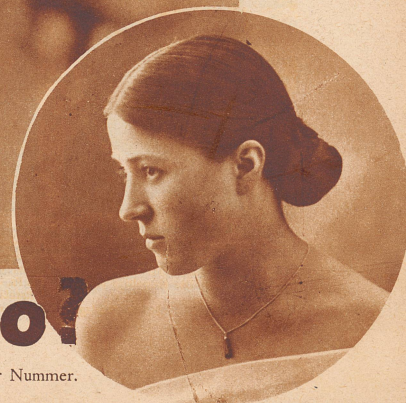


Aufnahme Stankowski

So?

Wie wünschen Sie Ihr Porträt? Verschönt und geglättet, etwas langweiliger, als Sie in Wirklichkeit sind, dafür um einige Jahre jünger? Oder grad so, wie's der Augenblick bringt? Bilderbeiträge und Ueberlegungen zu dieser schwerwiegenden Frage — man denke nur an die Bewerbungsschreiben und an die «Antworten mit Bild» bei den Heiratsanzeigen — finden unsere Leser auf den Seiten 500/501 dieser Nummer.

... oder so?





Glücklich zurück!

Am 21. April haben Oberleutnant Hans Schwarz und Radfahrer Hermann Pfeuti ihren Raid durch Frankreich mit einem triumphalen Einzug in Bern glücklich beendet. Die beiden starteten am 2. März – Oberleutnant Schwarz auf dem Eidgenossen «Arbalete», Radfahrer Pfeuti auf seinem Militärrad – in Bern. Die erlebnisreiche Fahrt führte sie quer durch Frankreich bis an die atlantische Küste in der Vendée und Bretagne, dann über Paris, die Champagne und die Franche Comté zurück nach der Schweiz. Sie absolvierten den Distanzritt von rund 3000 km in 51 Tagen, das heisst, sie brachten, eingerechnet die Ruhetage, täglich durchschnittlich 60 km hinter sich – eine ganz respektable Leistung für ein Pferd von 14 Jahren, das sich bei seiner Ankunft in Bern in ausgezeichnete Verfassung befand. Der Ritt wurde begonnen: drei Tage Ritt, dann ein Tag Ruhe. Diese Taktik erwies sich für Mann und Roß ungünstig. So wurde in der Folge jeden Tag geritten, aber dafür kürzere Distanzen. Das Pferd wurde vorderhändig zweimal, hinten einmal frisch beschlagen, das Rad einmal, vorne, mit neuem Pneu versehen. Der ganze Raid vollzog sich ohne jeden Unfall. In ganz Frankreich, wo die beiden Schweizer Station machten, wurde ihnen ein herzlicher Empfang zuteil. Bild: Oberleutnant Schwarz und Radfahrer Pfeuti bei ihrer Ankunft in Bern.

Aufnahme Indulto



† Alt Generaldirektor Joh. Dübi

der langjährige kaufmännische Leiter der von Röllchen Eisenwerke, starb 84 Jahre alt in Spiez.



† Prof. Johannes Widmer

Lehrer für deutsche Geschichte an der höheren Mädchenschule von Gené, starb 58 Jahre alt. Als Mitarbeiter mehrerer Schweizer Zeitungen und Verfasser einer Anzahl Kunstmonographien hat er sich einen Namen gemacht.



† Oberst Theodor Zwicky

der ehemalige Stabschef des alten 4. Armeekorps und Kreisinspektor der 3. Division, starb 75 Jahre alt in Lotzwil.



Domdekan C. Caminada

ist zum Generalvikar des Bistums Chur ernannt worden.

Aufnahme Photopress



† Oberstdivisionär H. Schief

1905 bis 1912 Führer der alten 7. Division, 1914 bis 1917 Kommandant der Befestigungen am Hauenstein, starb 82 Jahre alt in Zollikon. Neben seinen Verdiensten als Militär hat er sich als Feuerwehrfachmann und Autor einer Anzahl Schriften, das Feuerwehrwesen betreffend, einen Namen gemacht.